

# Bildungshaus steht für ein neues Fundament der Erwachsenenbildung

Das neue Erscheinungsbild der „Zentrale“ des Burgenländischen Volksbildungswerkes in der Joseph-Haydn-Gasse in Eisenstadt steht nicht alleine für eine moderne Infrastruktur, sondern im übertragenen Sinn für grundsätzliche Neuerungen in der burgenländischen Erwachsenenbildung. Es ist eines der letzten großen Infrastrukturprojekte in diesem Bereich. Künftig investieren wir nicht mehr in Häuser, sondern in Inhalte.

Die Erwachsenen- und Weiterbildung stellt eine der zentralen Herausforderungen in der Bildungspolitik dar. Es ist daher von großer Bedeutung, die Aufmerksamkeit auf das Lernen abseits vom traditionellen Klassenzimmer zu lenken, zum „lebensbegleitenden Lernen“ zu motivieren, die Menschen von Kindesbeinen an in die Lage zu versetzen, ihre Bildung jeweils anpassen bzw. ausbauen zu können, und entsprechende Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung anzubieten.

Das Bildungshaus des Volksbildungswerks soll in Zukunft der allgemeinen burgenländischen Erwachsenenbildung zur Verfügung stehen und wertvolle Impulse für die Entwicklung der Region liefern bzw. die Menschen der Region dazu befähigen, im Sinne einer eigenständigen Regionalentwicklung tätig sein zu können.

Die EU formulierte im Jahr 2000 die „Lissabon Ziele“, die Europa zum weltweit am stärksten wachsenden Wirtschaftsraum bringen sollen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Staats- und Regierungschefs ein ehrgeiziges



Foto: ZVG

Programm zur Modernisierung der Bildungssysteme abgeschlossen. Europa soll bis 2010 bezüglich der Qualität des Bildungssystems weltweit im Bereich allgemeine Bildung und Weiterbildung führend sein. Der Weg dazu führt über gesteigerte Forschung und vermehrte Investitionen in Bildung. Nicht zuletzt ist auch das Schlagwort des „lebensbegleitenden Lernens“ ein in ganz Europa diskutierter Terminus.

Das Bildungshaus des Volksbildungswerks spielt eine wesentliche Rolle bei der Umstrukturierung des gesamten burgenländischen Bildungssektors. Mit dem Projekt wird nicht nur das Burgenländische Volksbildungswerk auf ein neues Fundament gestellt, sondern die gesamte burgenländische Erwachsenenbildungslandschaft.

Das Bildungshaus ist ein Mosaikstein bei der künftigen Neuaus-

richtung des burgenländischen Bildungswesens. Im Erwachsenenbildungsbereich fanden sich dazu sämtliche landesweit tätigen Institutionen zur BuKEB – der „Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung“ zusammen. Dieser Bildungszusammenschluss erarbeitete in einer vom Land finanzierten fast zweijährigen Projektphase die künftige Neuausrichtung der Erwachsenenbildung im Burgenland. Darin spielt das Bildungshaus des Volksbildungswerkes eine wesentliche Rolle, soll es künftig doch allen Erwachsenenbildungsinstitutionen zur Verfügung stehen.

Ich wünsche dem Burgenländischen Volksbildungswerk viel Freude mit dem neuen Haus und alles Gute für die Zukunft.

Helmut Bieler  
Kulturlandesrat

